

Die deutschen Auswanderer.

Von R. Biermann.

an. War es im vorigen Jahrhundert die Abenteuerlust, die Tucht, in den amerikanischen Goldgruben, große Reichümer zu erwerben, die den deutschen Auswanderer über den großen Teich führen ließ, so ist es in der Gegenwart die Not, der Mangel an Erwerb, der viele unserer Landsleute zwingt, das Bild, das heißt eine einträgliche, feste Lebensgrundlage im Lande der unbegrenzten Möglichkeiten zu suchen. Es sind vom Schicksal heimgeleitete Menschen, die nur schweren Herzens die heimatische Scholle verlassen. Wenn wir sie fragen, werden sie antworten: „Wir haben das ewige Hungerleben satt. Drüben wollen wir uns aufbauen, das Land urbar machen und eine eigene Farm gründen.“ Eine eigene Farm! Das ist es, was so verlockend klingt. Wissen sie auch, was es heißt: eine eigene Farm gründen? Die Urbarmachung des Urwaldes verlangt übermenschliche physische Kräfte und mancher ist dabei schon zu Grunde gegangen. Ganz abgesehen davon, daß das Klima in den Siedlungsgebieten zumeist die Gesundheit des Kolonisten ruiniert. Die Auswanderer kennen die Gefahren vom Vorkriegsstand; denn schon viele ihrer Vorgänger sind zurückgekehrt, weil sie lieber in der Heimat das bittere Los der Not und Armut ertragen wollten, als in fernem Westen unter unglücklichen körperlichen Anstrengungen, Entbehrungen und Leiden das Leben aufs Spiel zu setzen. Fürwahr, es gehört ein großer Mut und Unternehmungsgeist dazu, die Fahrt über den großen Teich zu unternehmen. Viele haben zwar Verwandte und Bekannte in den amerikanischen Freheitsgebieten, doch wenn diese nicht selbst vermögend oder als einflußreiche Persönlichkeiten anzusehen sind, so werden sie den Neuanfänglingen wenig nützen können.

Früher war es zum größten Teil Nordamerika, wohin sich die deutsche Auswanderung richtete, und so ist es im Grunde genommen bis auf den heutigen Tag geblieben. Ein geschichtlicher Ueberblick auf die verschiedenen Phasen dieser Auswanderung und ihre Wirkung in der neuen amerikanischen Heimat, auf die Zusammenfassung der dortigen Bevölkerung ist im höchsten Grade interessant.

Die erste deutsche Auswanderung von Bedeutung fand im Jahre 1683 statt. Das von Deutschen vorher dahin gekommen, blieb unter Holländern, Engländern und Schweden einzeln verstreut, und brachte es, außer einer protestantischen Gemeinde, der New York, nicht zu größeren Niederlassungen nationaler Genossen. Damals hatten die Quäker unter William Penn's Führung sich ihren Siedlungsstätten in der neuen Welt gegründet, und von ihnen geworbenen Anhängern in Nordamerika waren es zunächst Rheinländer, die ihrem Rufe zur Ueberseeung folgten.

Im Jahre 1709 fand dann eine massenhafte Auswanderung aus der Pfalz und aus Schwaben statt, die von der englischen Regierung veranlaßt war. 13.000 Deutsche, welche der Ruf, sich mit Unterstützung englischen Goldes in dem nordamerikanischen Lande anzusiedeln. Die Reise ging nach Nordkarolina und New York. In Pennsylvania siedelte sich vorzugsweise das wohlhabende Deutschstum an und besaß die besten Waldungen in einem fruchtbareren Garten. Im Jahre 1738 berichtete der englische Gouverneur dieser Provinz, er glaube, es könne der Wahrheit genügt behauptet werden, daß der blühende Wohlstand des Landes größtenteils dem deutschen Fleiße zu verdanken sei. Im Jahre 1763 gab es in Pennsylvania bereits 30 deutsche Gemeinden, die Konsolidierung in Philadelphia war die bedeutendste. Doch entstanden die ersten deutschen Siedlungen jenseits des Ozeans.

Neben Pennsylvania kam auch die deutsche Auswanderung nach der Provinz Karolina in Aufschwung. Im Jahre 1710 siedelten sich dort 650 Pfälzer an, die 1769 die Stadt Charleston gründeten, die in der Gegenwart zur Wiege des modernen Charleston-Tanzes geworden ist. Andere deutsche Städtegründungen in Karolina sind Kurensburg, Orangeburg und das heutige Vergington, genannt Sachsen-Gotha.

Im ersten Viertel des 18. Jahrhunderts kamen auch Deutsche nach Louisiana, jenem gelobten Lande des berühmten Arianabenteuerers John Law. Unter den glänzenden Verirungen wurden 3000 Pfälzer hinübergeschickt, die zum größten Teil zu Grunde gingen.

Die ersten Ansiedler in Virginia waren Deutsche. Besonders viele Deutsche aus der Schweiz legten dort die ersten Weizen, die sich niederließen, deutsche Herrnhüter.

Die bekannten Schönbrunn, Gnadenhütten, Lichtenau und Salem und riefen blühende christliche Indianerkolonien ins Leben. Deutsche Weiden erstreckten aus den Reiten der Telemontländer. Verschiedene Festen errichteten hier ihre Aufstiegsstätten, unter anderem auch die württembergischen Kavale auf kommunistischer Grundlage.

Von Jahr zu Jahr nahm die deutsche Auswanderung immer mehr zu. Im 18. Jahrhundert wuchsen jährlich 200 bis 300 Deutsche nach der Stadt Milwaukee. In den ersten 40er Jahren stieg diese Zahl wöchentlich auf 1000 bis 4000. Im Jahre 1880 hatte Wisconsin 294.328 in Deutschland geborene Bewohner und Milwaukee 31.403 bei einer Gesamtbevölkerung von 115.587 Seelen.

Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts trieb das goldfiebernde Laubende von Deutschen nach Kalifornien hinüber. Nur Hunderten gelang es jedoch, den extramühen Nach für ihre Mühen zu finden.

Durch die europäischen Ereignisse in den Jahren 1848-49 erobte sich eine neue Woge deutscher Auswanderung, wesentlich volklicherer Art. Zum größten Teil waren es romantische Idealisten, die nach ihrem Schicksal in den Brannungen der europäischen Revolution ihre Ideen auf amerikanischer Erde verwirklichen und die große Republik dort verbessern wollten. Sie mußten eine Schule von bitteren Erfahrungen durchmachen, ehe sie sich in die neuen Verhältnisse finden konnten. Sie wollten eine große deutsche Partei neben den beiden amerikanischen, der demokratischen und der republikanischen eine Art selbständiges Deutschstum gründen, bis sie einsahen, daß dies ein schöner Traum und nichts weiter sei. Trotz alledem haben die Achtundvierziger das deutsche Element drüben belebt und ihm ein stärkeres Selbstgefühl verliehen, ein höheres, moralisches Ansehen in der öffentlichen Meinung gegeben. Es sei nur an Karl Schurz erinnert, der nordamerikanischer Minister und Gesandter wurde.

So sind die Deutschen drüben unstreitig eines der rührigsten Elemente des Staatenbundes. In jeder Weise haben sie sich um die dortige Kultur verdient gemacht. Darum wollen wir alle den deutschen Auswanderern, die in der Gegenwart über den großen Teich fahren, ein frohes „Gut ab!“ und „Gut auf!“ zurufen. Wenn es ihnen gelingt, im Lande der unbegrenzten Möglichkeiten festen Fuß zu fassen, so werden sie mit dazu beitragen, dem deutschen Wesen im fremden Lande auch in der Zukunft Ehre und Ansehen zu verschaffen.

Turnen — Sport — Spiel — Wandern.

Sportklub 1924 e. V.

Der nächste Vereinsabend des S.S. Sportklub ist es gelungen, am Sonntag die verdienstvolle Leistung des Sportklubvereins Chemnitz nach hier zu veröffentlichen.

Die Gäste, denen ein guter Ruf voraussetzt, sind durch ihre führende Stellung in ihrer Klasse im Bau Mittelklassen, sowie durch ihre von Erfolg gekrönten Leistungen in verschiedenen Wettkämpfen bekannt und legen von der Qualität der Mannschaftsleistungen Zeugnis ab. So schlugen sie noch vor dem Beginn der Spielzeit im Waldheim sicher, wohlgegründeten Sportklub vor einigen Wochen trotz besserer Spielweise eine katastrophale 8:0-Niederlage einstecken mußte. Demzufolge darf auch das vermehrte Publikum mit Bestimmtheit annehmen, daß am Sonntag in Riesa guter Sport geboten wird und wir hoffen, daß das Spiel, zumal es das einzige bedeutende Treffen in Riesa ist, seine Anziehungskraft nicht verfehlt.

Rieser Sportverein e. V.

Veranstaltung des R.S.V. 1-Brandenburg 1 in Riesa am 18. März 1927.

Näheres über Abfahrt, siehe Vereinsnachrichten.

Das Ergebnis des Dortmunder Sechstager-Rennens.

Im Dortmunder Tonanti-Tonanti-Sieger! Im Sechstagerrennen siegte das Paar Tonanti-Tonanti mit 608 Punkten vor Kroll-Riethe mit 457 Punkten. Dritter wurden Krollens-Tollenbeck mit 380 Punkten. Es wurden 3720 Kilometer zurückgelegt.

Um die Sachsenhandballmeisterschaft 1927 der Turner.

Das Spiel der Gruppenmeister des Erzgebirges und des Vogtlandes am kommenden Sonntag in Aue bildet den Auftakt der Kämpfe um die höchste Würde des Kreises.

Die Erzgebirger bestreiten zum ersten Male die Gruppenmeisterschaft an ihre Fahne, während die Vogtländer schon das zweite Mal an Spielen um die Kreismeisterschaft beteiligt sind. Die letzten Jahre waren keine Glücksjahre für die kleineren Gruppen, sie erlitten bei den Entscheidungstreffen meist ins Hintertreffen, da ja durch die geringe Zahl der Mannschaften nicht eine derartige Spielfertigkeit erreicht werden konnte, wie sie die größeren Gruppen aufweisen. Doch scheint diesmal die Jahn-Mannschaft den Beweis erbringen zu wollen, daß die Spielstärke den anderen Gruppen gegenüber vollständig ebenbürtig ist. Der heimatische Boden und die einheimische Anhängertruppe dürften wesentlich dazu beitragen, die Auer Spieler zu einer besonderen Leistung anzuempfehlen. Wenn die Mannschaft die Unsicherheiten und Mängel, die in den Pflichtspielen zutage getreten sind, tatkräftig unterbindet, so dürfte den Gästen das Siegen nicht zu leicht werden. Die Mannschaft ist auf allen Posten gut besetzt, die Käuferreihe aber die besondere Stärke der Mannschaft. Hier ist es der Mittelstürmer, dem man ein großes Maß von Können nachrühmt und der deshalb seine Mitspieler zu gleichen Taten begeistert. Der Hintermannschaft wird der schwerste Teil der Aufgabe zufallen, die Gestaltung des Endergebnisses wird wesentlich von ihrer Tätigkeit abhängen. Die Stürmer verlieren sich noch zu viel in Einzelleistungen, deshalb geben sie von vornherein einen Teil der Gewinnsaussichten aus der Hand. Die schnelleren Außenstürmer sollten jedoch in der Lage sein, den schärfsten Mittelstürmer aus zu bedienen, somit eine Grundlage für Torerfolge schaffend.

8. Ziehung 5. Klasse 190. Sächsl. Landeslotterie

Ziehung am 11. März 1927.

[Hier steht:] Die Nummern, unter welchen keine Gewinnziehung steht, sind mit 2500 Mark gezogen.

5000 auf Nr. 4216 bei Herrn Hugo Lorenz, Döbeln und Emil Jacobi, Dresden.

- 0009 972 813 381 283 083 557 498 070 473 949 063 878 1215 427
- 191 (2500) 043 770 377 580 477 131 387 593 544 910 373 499 8750 029
- 1920 288 082 329 422 816 404 764 857 (2500) 074 (2500) 078 326 012
- 1901 2617 205 170 (2500) 826 191 433 970 783 574 640 (2500) 353 685
- 103 010 411 887 (1000) 178 727 793 (2500) 5080 235 183 470 784 923
- 113 415 576 421 885 966 781 (2000) 197 (2500) 331 307 806 8644 400
- 475 7387 250 398 591 506 964 902 841 843 240 352 391 388 664
- 8533 (2500) 888 981 324 831 488 (9000) 889 (2000) 901 211 319 239 844
- 960 191 080 (2500) 183 983 893 497 058 893 (2500) 082 911 (2500) 600 173
- 767 231 235 890 384 256 985 834 748 218
- 10706 374 888 996 334 584 285 113 133 126 628 314 308 848 935
- 724 628 11222 900 (2500) 980 352 059 961 631 847 180 12323 920 070
- 133 008 328 401 289 942 381 (2500) 120001 930 282 284 237 485 (2000)
- 822 717 15475 870 838 1000 14888 291 375 923 206 818 400 025 (2500)
- 10004 (2000) 393 357 129 035 (2500) 10000 407 738 132 867 235 384 249
- 900 289 439 407 720 871 311 624 686 156 505 (2000) 609 876 178411
- 333 896 885 (2500) 391 (1000) 916 107 (2500) 024 (2500) 348 180636 932
- 502 059 711 179 237 237 107 324 401 130 064 072 307
- 00002 196 (2500) 701 431 868 836 474 (2500) 574 408 266 (2000) 010
- 565 411 20179 884 132 069 (2000) 429 160 779 501 588 911 987 840
- 442 226 (2000) 881 82839 394 225 213 801 664 085 087 087 183
- 928218 711 220 400 061 218 138 386 081 754 84629 230 018 707 100
- 737 275 441 (2500) 015 044 188 888 893 (2000) 881252 358 283 (2000)
- 101 (2500) 543 (2500) 431 227 931 942 098 475 098 377 748 80037 810
- 130 046 670 (2500) 387 868 983 180 970 541 137 87286 700 400 443
- 326 044 088 042 974 826 028 (2500) 986 439 188339 903 830 (2000) 064
- 444 732 798 878 318 140 819 571 624 803 206 927 445 437 892925
- 891 663 623 074 (2000) 078 795 185 938 085 801 228 738 100 171 427
- 00002 414 (2500) 517 187 (2000) 911 259 732 306 995 170 32311
- 612 118 260 384 451 117 017 508 687 901 82725 194 028 (1000) 089
- 734 674 321 367 881 141 (2500) 691 082 979 024 (2000) 704 980 82490
- 044 483 770 (2500) 983 080 705 985 999 065 110 894 083 128 010 438
- 573 2423 048 438 422 082 888 998 337 043 483 323 337 056 739 124
- 277 278 048 (2500) 434 218 158 163 889 302 250 876 87232 (2000) 806
- (2500) 242 770 289 191 241 587 732 505 494 924 139 82873 (1000) 124
- 287 671 895 881 185 386 (2500) 489 878 151 150 380 428 37944 634
- 861 018 (2000) 710 271 688 861 965 615 (2000) 094 490 499 564 183 881
- 38214 780 (2500) 477 488 970 458 249 800 858 974 143 101 881 109
- 318 084 436 89998 (2500) 617 648 313 297 585 448 128 375 381 058
- 643 427 231 287 848 786 214 (2500)
- 40034 389 566 795 (2500) 116 291 787 748 818 48518 167 898 (2000)
- 759 007 787 306 103 985 908 909 010 883 (2000) 48485 590 953 320
- 370 447 748 881 137 790 331 671 104 (2000) 916 43828 428 958 (2000)
- 044 483 770 970 387 084 (2500) 226 017 717 978 014 568 011 011 505
- 484 44492 039 322 638 098 244 (2500) 327 (2500) 926 152 018 040 934
- 128 43144 033 822 274 964 435 706 (2000) 150 (2500) 989 (2500) 41688
- 572 082 454 704 908 578 183 985 718 929 801 706 87218 008 438
- 897 828 (2500) 438 (2500) 498 616 (2000) 880 (2500) 986 (2500) 808 488280
- 548 884 827 986 399 201 808 709 730 711 (2500) 319 811 255 407 230
- 608 49284 013 313 675 795 887 (2000) 985 148 612 870
- 82083 003 787 (2500) 398 998 589 675 (2500) 207 078 170 888 423
- 566 136 81853 470 940 (2500) 078 480 580 718 999 871 811 668
- 82827 488 787 851 139 042 831 (2000) 718 652 868 222 988 871 454
- 82828 908 886 191 601 (2500) 938 (2500) 465 014 061 387 519 018 117
- 029 008 (2000) 110 721 (2500) 843 84885 614 728 723 917 344 890 844
- 82502 425 806 878 980 230 436 326 781 307 677 (1000) 088 821 145
- 82186 319 594 918 928 (2500) 841 499 478 141 242 322 248 461 055 452
- 079 251 297 081 434 218 158 163 889 302 250 876 87232 (2000) 806
- 285 684 310 (2000) 180 870 423 87835 218 451 886 062 769
- 102 (2000) 800 89715 016 014 713 977 818 (2500) 411 (2500) 128 (2000)
- 304 829 228 828 473 804 409 (2000) 962 878 581 (2000) 960
- 80813 636 238 662 (1000) 521 986 682 368 180 707 218 500 088
- 813 61110 847 283 797 685 541 887 318 380 838 789 911 877 374 387
- 079 251 297 081 434 218 158 163 889 302 250 876 87232 (2000) 806
- 478 (2500) 878 142 248 708 885 157 (2500) 798 881 448 244 889 875 397
- (2500) 100 64080 186 131 (2500) 490 600 295 104 787 548 580 (2000) 870
- 573 809 (2500) 822 228 638 024 (2000) 682825 224 063 088 380 423 684
- (2500) 204 118 64551 479 276 641 887 824 121 384 403 (2000) 078 922
- 774 (2500) 894 (2500) 179 87788 609 589 (2500) 308 317 481 401 672 821
- 428 611 317 (2500) 948 (2500) 021 689 173 (2000) 229 920 917 140 (2000)
- 082 044 013 783 191 826 (2500) 178 241 998 512 (2500) 851 89921 588 (2500)
- 070 984 132 (2500) 244 388 728 878 478 899 829 413 132 321 284 940
- 79827 611 100 100 708 518 562 681 897 887 884 088 098 888
- 72559 276 (2000) 178 682 884 710 029 809 087 (2500) 823 625 734 78180

Die Gäste werden sich bitten, ihre Gegenmannschaft zu unterschätzen, es könnte leicht eine unangenehme Ueberziehung für die Vogtländer geben. Ausschlaggebend für den Ueberfolg dürfte die größere Spielerfahrung der Turnergemeinde sein. Durch Freundschaftsspiele hat die Mannschaft der Röhren bedeutend erweitert, Weisung-Ort mußte das durch eine 1:0-Niederlage amertennen. Die Spieler haben sich, da es immer die alten geblieben sind, vorzüglich zusammengehört. Jeder einzelne von ihnen vertritt ein technisches Feindstück und guten Schuß. Die Stürmerreihe ist ein empfindliches Infanterie, und Käuferreihe und Hintermannschaft sind ein Bollwerk, welches schwer zu überwinden ist. Wohl mancher gegnerische Angriff wird im Stöcken geraten und erfolgreich abgewehrt, denn die Verteidigung und der Torwart klären sich schwierige Lagen mit Ruhe und Entschlossenheit.

Nur dürfte also ein Spiel in seinen Mauern haben, daß ein wahres Meisterstück zu werden vermag. Viktorius (Zwickau) dürfte wenig Nähe haben, das Spiel in guter Weise durchzuführen.

Die nächste Meisterschaft der Turnerspieler.

Nachdem nun in fast allen fußballtreibenden Gruppen die Meister ermittelt sind, findet am kommenden Sonntag in Borsdorf das erste Vorspiel um die Sachsenmeisterschaft zwischen Tu. Leipzig-Vandorf und Turnerspieler Grimmlitz statt.

Für die Berufsverkehrskreuzer des Jahres 1927

sind vom Sportausschuß des Bundes Deutscher Radfahrer die Startnummern ausgelost worden. Im Gegensatz zu der sonstigen Gepflogenheit, bei jedem Rennen eine besondere Nummerierung der Fahrer vorzunehmen, werden die Berufsverkehrsfahrer im kommenden Jahr in allen vom Bund Deutscher Radfahrer veranstalteten Straßenrennen die gleiche Nummer tragen. Bei der Auslosung wurde Nr. 1 bis 30 für Diamant, Nr. 21 bis 40 für Rifa und Nr. 41 bis 60 für Opel ausgelost.

Die Annahme des Bundes Deutscher Radfahrer

hinsichtlich der Rückkehr von Berufsfahrern zum Amateurstum ist vielfach einer falschen Auffassung begegnet. Durch die Annahme sollten Berufsfahrer, die durch Alter, geschäftliche Inanspruchnahme oder gesundheitliche Beeinträchtigung nicht mehr in der Lage sind, als Berufsfahrer Erfolge zu erzielen, zum Amateurstum zurückgeführt werden. Ein großer Teil der Berufsfahrer hat indessen die Annahme als ein willkürliches Mittel betrachtet, vorübergehend als Amateur, womöglich im Dienste einer Firma, Erfolge erringen zu können, um alldann wieder zum Berufsfahrertum zurückzukehren. — Nach einer Bekanntmachung des Bundes-Sportausschusses ist eine Rückkehr ammeierter Berufsfahrer zum Profestum nicht möglich. Gesuche ammeierter Fahrer um Ueberlassung einer Berufsfahrer-Lizenz wären zwecklos und die nach Amateurstufen sich schenkenen Berufsfahrer müssen bei ihren Gesuchen des ihnen verperrten Rückweges zum Berufsfahrertum bewußt werden.

Wahlergebnisse der Woldau, Geer und Gise.

No.	Woldau		Geer		Gise					
	Re-mak	Ro-bran	Re-mak	Ro-bran	Re-mak	Ro-bran	Re-mak	Ro-bran	Re-mak	
10.	+ 29	- 4	+ 40	+ 60	+ 100	+ 58	+ 88	+ 89	- 66	+ 7
11.	+ 43	- 8	+ 40	+ 58	+ 96	+ 35	+ 38	+ 91	- 64	+ 5

- 251 680 341 060 890 245 288 213 444 975 810 871 426 985 72079 028
- 610 471 079 441 879 809 921 (2500) 810 (2500) 844 504 656 74218 097
- 003 877 485 (2000) 790 995 034 144 722 570 545 73701 280 011 001
- (2500) 618 541 042 532 028 (2000) 282 681 819 79000 200 374 586 082
- 705 407 031 272 452 77721 238 729 580 445 (2000) 796 (2000) 903 (2500)
- 325 328 854 (2500) 015 652 78049 834 425 023 844 678 607 581 412
- 001 683 943 431 428 79051 030 (2500) 444 837 329 548 812 295 804
- 871 097 290 084 183 120 872
- 80869 334 278 518 280 194 711 342 540 500 084 034 279 288
- 81287 928 881 378 774 153 771 307 588 844 006 872 028 428 803
- 82824 179 573 745 436 310 638 973 (2500) 307 328 888 387 803 406
- 043 (2500) 398 487 287 247 748 207 700 088 961 476 920 300
- 80898 945 890 860 849 774 809 782 086 (2000) 225 100 156 985
- 908 375 576 123 063 84309 404 869 777 117 802 868 390 150 200
- 684 854 614 717 (2000) 88208 447 328 257 003 201 (2000) 335 536 778
- 615 848 (2500) 281 851 84637 282 484 909 270 428 503 947 742
- 087 87230 906 478 375 77721 238 729 580 445 (2000) 796 (2000) 903 (2500)
- 88116 880 574 121 034 882 088 284 485 298 908 (2000) 658 268 865
- 671 186 878 89219 911 781 274 189 (2500) 289 270 (2000) 097 (2500)
- 477 014 891 855 387 680 848 815 845 094 514 322 538
- 80988 (2500) 047 086 286 900 404 (2500) 817 322 151 684 281 437
- 430 500 84788 888 281 986 719 327 (2000) 917 987 82550 252 731 804
- 120 (2500) 630 032 000 (2000) 327 (2000) 189 421 987 82550 252 731 804
- 043 090 601 990 92780 921 884 187 424 101 370 611 219 903 410
- 290 487 84614 474 170 718 510 350 601 828 080 176 334 625 220
- 88437 311 (2500) 888 006 116 169 042 (2500) 344 485 088 343 152 017
- 300 183 82815 877 316 212 878 388 288 711 728 432 812 902 088
- 641 816 87723 841 (2000) 388 550 195 200 324 271 199 888 216 820
- 288 086 830 284 (1000) 081 031 453 280 053 89487 877 571 827 (2500)
- 062 669 372 968 428 289 808 641 821 021 423 473 584 848 124
- 308 078 290 778 920 (2500) 575 (2500) 607 082 797 427 522 257 053 469
- 708 238 384 684 486
- 100060 310 400 482 489 900 058 678 781 138 (2500) 983 673 288
- 475 128 (2500) 061 469 367 230 451 085 052 463 510 384 180478 943
- (2500) 681 875 385